Aufsatz des Dr. v. Mercklin über das Microscop und seine Leistungen.

Das auf gutem, weissem Papier raumsparend, aber dem Auge wohlthuend gedruckte Heft kostet im Ladenpreise 20 Sgr.

Correspondenz.

Ueber die Präparation von Blättern, welche mit Gallen und andern Erzeugnissen von Insecten besetzt sind.

Die möglichst gute Conservation solcher Blätter und anderer Pflanzentheile, welche man für das entomologische Herbar conserviren will, besteht einfach darin: dass man dieselben, anstatt zwischen Löschpapier, zwischen Baumwollenwatte einlegt; für Blätter, welche nur mit Minen besetzt sind, genügt ein einfaches Blatt derselben Baumwolle; bei denjenigen aber, welche Gallen und andere Auswüchse tragen, ist erforderlich, sie mit 2—5 Schichten derselben zu bedecken; über und unter die Baumwolle legt man noch einige Blätter von einem glatten und festen Papier, und bringt alles unter die Presse, hüte sich aber vor zu starkem Drucke derselben, und wechsele täglich einmal die Watte, welche das Blatt unmittelbar berührt. Bei dieser Behandlungsart werden die Erhabenheiten nicht gequetscht, die Farben erhalten sich besser, und die Blätter trocknen weit schneller als zwischen Löschpapier. *) Saftgallen können freilich vor dem Einschrumpfen auf keine Weise bewahrt werden; und bei Blattwickelungen muss der gerollte Theil ganz ausserhalb der Schichten von Baumwolle und Papier, so wie der Brettchen der Presse erhalten werden.

Bremi.

Professor Erichson citirt in seinem Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen in der Naturgeschichte der Insekten des Jahres 1843 (Archiv X. Jahrgang 2. Band p. 274) die über Necrophorus germanicus L. von Hrn. Klingelhöffer in der Stett. Entomol. Zeitung 4. Jahrg. 1843. p. 88 mitgetheilte Beobachtung und fügt die Worte hinzu: „Ich habe den N. germanicus auch nie im Aase, sondern immer in der Nähe von Koth gefunden". Diese Erklärung bestimmt mich, auch meine Erfahrung darüber mitzutheilen. Da ich während der Hundstagsferien am Strande mich aufhalte, so pflege ich gewöhnlich in den ersten Tagen

---

*) Dieses schnelle Trocknen zwischen Baumwolle ist überhaupt für alle Pflanzen sehr zu empfehlen, besonders für solche, welche dem Schwarzwerden unterworfen sind, wie Salix und Pedicularia.

gefallene Thiere aufzusuchen und Geflügel oder kleinere Säugethiere in die vorhandenen tiefen Kartoffelgruben zu werfen damit die Kadaver dort als Köder wirken. Jährlich habe ich dabei in den vier Wochen meines Aufenthalts eine reiche Beute von Käfern verschiedener Familien gemacht und jedesmal fanden sich die gewöhnlichen Necrophoren mit Ausschluss des N. mortuorum in grosser Zahl. Namentlich war es N. germanicus, den ich in der kurzen Zeit manchmal in 20 und mehr Exemplaren vorfand und zwar Männchen und Weibchen, so dass ich durchaus behaupten muss, dass derselbe wie die verwandten Arten im Aase lebt und daselbst seine Brut absetzt. Dagegen ist mirs noch nie gelungen, den N. germ. in Koth zu finden. **Elditt.**

Intelligenz.

Bitte.

Mit einer Arbeit über die geographische Verbreitung der Schmetterlinge beschäftigt, richte ich an diejenigen verehrten Mitglieder des Vereins, welche sich dafür interessiren sollten, die ergebene Bitte: mich bei diesem Unternehmen gütigst zu unterstützen, theils durch das Leihen solcher Werke, welche für diesen Gegenstand geeignetes Material enthalten und in unserer Vereinsbibliothek fehlen; theils durch gefällige Mittheilung von Verzeichnissen der von ihnen in ihrer Gegend gefangenen und gezogenen Falter. Die Wichtigkeit des Unternehmens lässt mich hoffen, keine Fehlbitte gethan zu haben.

Dr. ***Döring,***
Gymnasiallehrer zu Brieg in Schlesien.
